Felix Dvorak / Ludwig Anzengruber

Kirchfeld

Volksstück
Nach Motiven aus "Der Pfarrer von Kirchfeld" von Ludwig Anzengruber
6D 10H
1 Dek.

Zwischen Liebe, Glauben und gesellschaftlicher Moral wird ein Pfarrer vor eine unmögliche Entscheidung gestellt

Der junge Pfarrer Anton Hell trifft in der Gemeinde Kirchfeld auf einen illustren Personenreigen, Missstände und argen Widerstand. Nur die uneheliche Tochter der Pfarrersköchin, Marianne, scheint sich für die mutige Umsetzung seiner Ideale zu begeistern. Mit dem Tod des alten Kirchenwirts und dem Erscheinen der geheimnisvollen Mercedes Feinblum brechen alte Wunden der Vergangenheit auf. Kriegsverweigerer, die kein Denkmal bekommen, Selbstmörder, die keinen Platz am Friedhof haben sollen, das Verbot weiblicher Ministranten, eine Anklage vor dem Konsistorialgericht – dies alles lässt in Anton Hell einen weitreichenden Entschluss reifen.

Felix Dvorak
Text
(* 1936 in Wien)

Dvorak begann 1956 seine Karriere als Schauspieler. Seit 1968 ist der Vater von zwei Töchtern zudem als Regisseur und Schriftsteller tätig. Dvorak ist Autor von rund 150 Drehbüchern für ORF, ZDF, ARD und SRG und gewann zweimal die „Goldene Rose von Montreux“.

Ludwig Anzengruber
Vorlage
(* 29.11.1839, Wien | † 10.12.1889, Wien)